

Schutzgemeinschaft A57

Bürger gegen mehr Lärm und Abgase

Schutzgemeinschaft A57, Im Talacker 45, 47829 Krefeld

2.09.2009

An die
Lokalredaktion der Rheinischen Post
Theaterplatz 1
47798 Krefeld

Betr.: Leserbrief

Artikel: „Minister: „Sehe noch keinen Tunnel“ in der RP von Freitag, 28. August

Der Empfehlung des Ministers (und der Krefelder CDU Fraktion ???) „vorerst(???) den gesetzlich vorgeschriebenen Lärmschutz zu akzeptieren“ und die Forderung nach der Tunnel-Trog-Lösung aufzugeben, weil der, der „ zu viel fordert, nachher auch nur das bekommt, was gesetzlich vorgeschrieben ist“ kann gar nicht laut genug widersprochen werden.

So einfach werden wir es den Verantwortlichen sicher nicht machen, denn wenn man **Nichts** fordert, wird man ganz sicher auch **Nichts** erhalten. Wir glauben jedenfalls nicht daran, dass die Politik bzw. die Straßenbaubehörde ganz selbstlos von sich aus kommen werden und sagen: „Eigentlich würden höhere Lärmschutzwände und ein anderer Straßenbelag ja ausreichen, um bei steigendem Verkehrsaufkommen den gesetzlich normierten Mindestlärmschutz zu erfüllen, ABER weil ihr so brav wart und uns nicht mit Forderungen nach Bestmöglichem anstelle von Minimallösungen genervt habt, bekommt ihr statt dessen eine Überraschung---“.

Nein, Herr Minister, so naiv sind wir nicht. Die Bewohner der Stadt Dortmund etwa bekommen doch nicht deswegen jetzt die B1 untertunnelt, weil sie keine Forderungen gestellt haben, sondern weil sie gefordert und unabhängige Gerichte angerufen haben, um zu überprüfen, ob die vorgesehenen „Billiglösungen“ geltendem Recht standhielten.

Wer will, dass der Autobahnausbau zügig beginnen kann und nicht warten mag, bis die letztmögliche Gerichtsinstanz gesprochen hat, darf die Bürger nicht nach dem Motto „Geiz ist geil“ mit Minimallösungen abspeisen. In der Krefelder Politik – auch in der CDU – gibt hier durchaus interessante Vorschläge (PPP – Modell).

Und vielleicht erzählen ja auch Krefelder CDU Politiker ihrem Parteifreund aus Meerbusch (wo es bekanntlich eine Tunnel-Trog Variante für das schützenswerte Gut Flora und Fauna im Bereich der A44 gibt), dass nicht wenige Bockumer behaupten, die Stimmenverluste der CDU in diesem Ortsteil stünden in einem ursächlichen Zusammenhang zu einer verkehrspolitischen Entscheidung, die von einem großen Teil der Bevölkerung abgelehnt wird (Bypass). Schließlich sind im nächsten Jahr im Mai wieder Landtagswahlen.

Sprecher der Schutzgemeinschaft A57